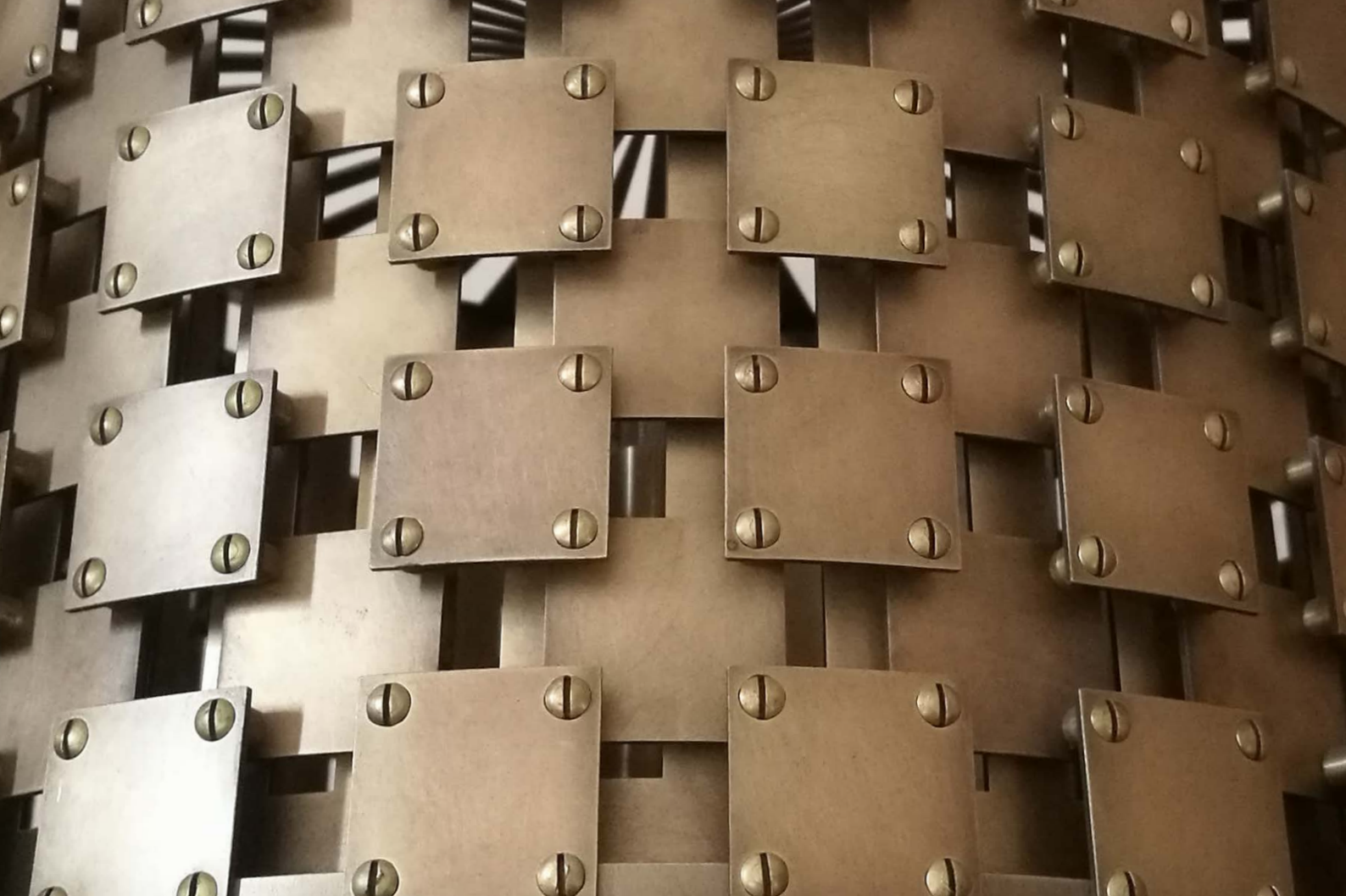




Bundeswettbewerb

DieGuteForm 2022

Gestaltung im Metallhandwerk



ZWECKMÄSSIG

MATERIALECHT

MATERIALGERECHTVERARBEITET

GEBRAUCHSTÜCHTIG

DAUERHAFT

ÄSTHETISCHSCHLICHT

KLAR

AUSGEWOGEN

EINFACH

LEICHT

WAHRHAFTIG

HEITER

FANTASIEVOLL

GRUSSWORT



DIE GUTE FORM 2022

Leider fand auch in diesem Jahr zu dem gewohnten Termin keine Internationale Handwerksmesse in München statt. Ebenso konnte keine Jurierung der Gesellenstücke in der Form stattfinden, dass diese Stücke persönlich in Augenschein genommen wurden. Stattdessen ist die Bewertung abermals online durchgeführt worden. Diese Situation ist weiterhin pandemiebedingt und wir hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wieder eine persönliche Begutachtung möglich ist.

Die Themen für die Prüflinge wiederholen sich naturgemäß und so ist in diesem Jahr das Thema „Leuchte“ erneut stark vertreten. Umso erstaunlicher ist es, welche Vielfältigkeit und differenzierten Lösungen mit den Abschlussstücken präsentiert werden. Lässt sich von einer „Münchener Schule“ reden? Deutlich ist, dass von dort besondere Stücke, in technischer wie gestalterischer Hinsicht, eingereicht werden. Aber auch andere Schulen und Ausbildungsstätten zeugen durch die Stücke von einer hohen Qualität der Ausbildung.

Seit langem ist klar, dass die Auszubildenden der Fachrichtung Metallgestaltung von Anfang an eine hohe eigene Identität mit ihrem Tun in ihrem gewählten Ausbildungsberuf haben. Umso erfreulicher ist, dass auch in diesem Jahr wieder eine Teilnahme der Fachrichtung Konstruktionstechnik mit einem Preis gewürdigt werden konnte. Davon brauchen wir mehr! Mehr in unserem Beruf, mehr in unserer Gesellschaft. Denn persönlicher Ausdruck und individuelle Lösungen gepaart mit hochwertiger Gestaltung und technischer Raffinesse tragen dazu bei, dass Produkte langlebig und somit nachhaltig sind. Verantwortungsbewusstes Design ist eine wichtige Komponente innerhalb der allgegenwärtigen Ressourcendebatte. Mögen die jungen Gesellen und Gesellinnen mit ihrem Engagement Botschafter für die Zukunft sein!

Essen, im April 2022

Michael Stratmann
Bundesfachgruppenleiter Metallgestaltung

FACHRICHTUNG METALLGESTALTUNG			
1. PLATZ	Martin Larasser	Seite	6
2. PLATZ	Jonah Paul Schefels	Seite	8
3. PLATZ	Richard Bichlmaier	Seite	10
	Michel De Vries	Seite	12
	Jonathan Rößler	Seite	13
	Bruno Kürner	Seite	14
	Rehor Matej	Seite	15
	Jan Krüger	Seite	16

FACHRICHTUNG KONSTRUKTIONSTECHNIK			
1. PLATZ	Luis Behr	Seite	18
	Alexander Pfeiffer	Seite	20

JURY

Jörg Dombrowski
Hartwig Gerbracht
Marius Römlein
Michael Stratmann
Sabine Straub

Begründung der Jury zur Preisverleihung: Michael Stratmann

ZIELSETZUNG	WAS WIRD VERLANGT
Der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ ist eine Maßnahme im Rahmen der handwerklichen Berufsbildung.	Der Wettbewerb wird in vier Stufen, und zwar auf der Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt nach folgenden Kriterien:
Er verfolgt das Ziel:	Handwerkstechnische Ausführung
die ästhetische Qualität von Produkten des Handwerks in der Ausbildung zu fördern	Eigenschöpferische Idee
die schöpferische Fantasie sowie die Entwicklung zeitgerechter Produktlösungen mit traditionellen oder neuen Werkstoffen anzuregen	Gebrauchsfähigkeit
Erkenntnisse für die Entwicklung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Formgebung und Gestaltung zu gewinnen	Ausgeprägte Gestaltung
begabte Lehrlinge, die im Wettbewerb als Preisträger hervorgehen, in ihrer beruflichen Entwicklung weiter zu fördern	Materialauswahl und -einsatz
die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Formgebung und Gestaltung in der handwerklichen Ausbildung aufmerksam zu machen.	Materialkombination
	Zeitgemäßes Erscheinungsbild

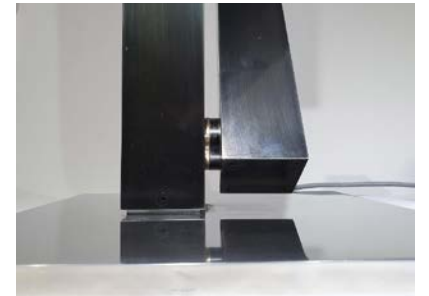
1. PREIS: MARTIN LARASSER

Den ersten Preis erhält Martin Larasser für ein Lichtobjekt. Mit hoher Präzision, einer enormen Konsequenz sowie mit technisch raffinierten Details, die sich allerdings nicht in den Vordergrund spielen, hat Martin Larasser eine Leuchte als Lichtobjekt konzipiert, gestaltet und realisiert. Dieses Objekt verblüfft in seiner Vielseitigkeit der Ausrichtungsmöglichkeiten und muss sehr genau betrachtet werden, um zu verstehen, wie die vielfältigen Stellungen der einzelnen Abschnitte zustande kommen. Diese gesamte meisterliche Qualität spiegelt sich in der haptisch angenehm wirkenden Oberfläche wieder. Das Stück zeigt in der Idee, dem Konzept und in seiner Originalität eine hohe Gestaltungs- und Funktionsqualität bei gleichzeitiger hervorragender Realisation.



Martin Larasser

Ausbildungsbetrieb:
Peter Michael Reich
Schmiede - Metallgestaltung
Schlosserberg 2A
83539 Pfaffing



METALLGESTALTUNG

Steh-/Tischlampe

250 mm x 250 mm x 1000 mm

2. PREIS: JONAH PAUL SCHEFELS

Eine in der Aufgabe klare und in der Gestaltung stark reduzierte einfache Form für eine mobile Gedenkstätte, von Jona Paul Schefels geschmiedet, erhält den zweiten Preis. Dem Anspruch, diese Arbeit mobil zu halten, entspricht in lobenswerter Weise die ausgeprägte Verbindungstechnik, die es erlaubt, das Stück mit einfachen Handgriffen auseinander zu nehmen und an anderer Stelle wieder zusammenzusetzen. Die Schmiedetechnik ist bestimmend für die Form und somit klar funktionsbezogen angewandt. Die Oberflächen sind roh belassen, lediglich gewachst. Nur die das Kerzenlicht spiegelnde Schale ist blattvergoldet.



Jonah Paul Schefels

Ausbildungsbetrieb:
Metallgestaltung Stratmann
Nierenhofer Str. 10A
45257 Essen



METALLGESTALTUNG

Transportable Gedenkstätte

510 mm x 200 mm x 1920 mm

3. PREIS: RICHARD BICHLMAIER

Den dritten Preis erhält Richard Bichlmaier für ein Lichtobjekt. Dieses Objekt erzeugt eine starke raumprägende Licht-Schatten-Wirkung, die im Kontext mit dem Objekt geradezu sakral anmutet. Technisch raffiniert ist ein inneres System, drehbar gelagert und so angeordnet, dass die aus den versetzten Quadraten der äußeren Schale entstehenden Leerräume geöffnet oder verschlossen werden können.

Die Auseinandersetzung mit der Aufgabe, Licht differenziert und mit unterschiedlichen Stimmungen in den Raum zu geben, zeigt in diesem Objekt eine handwerkliche Lösung mit hoher Präzision und Liebe zum Detail.



Richard Bichlmaier

Ausbildungsbetrieb:
Bergmeister Kunstschmiede
Langwied 15
85560 Ebersberg



METALLGESTALTUNG

Steh-/Tischlampe

Durchmesser 300 mm, Höhe ca. 280 mm

Michel De Vries

Ausbildungsbetrieb:
Christian Janßen Metallgestaltung
Drosselstraße 31 a
58706 Menden



METALLGESTALTUNG

Tisch

Gestell: 430 mm x 430 mm x 1500 mm



Johnathan Rößler

Ausbildungsbetrieb:
Kunstschmiede Andreas Hafen
Leimäckerstr. 26/1
88074 Meckenbeuren



METALLGESTALTUNG

Stuhl

1250 mm x 635 mm x 400 mm



Bruno Kürner

Ausbildungsbetrieb:
B & J Fattler Kunstschmiede
Gutachstraße 4
78141 Schönwald



METALLGESTALTUNG

Sideboard Grill
1900 mm x 450 mm x 1000 mm



Rehor Matej

Ausbildungsbetrieb:
Kunstschmiede Hans-Jörg Bender
Oberstiftstraße 45
54338 Schweich

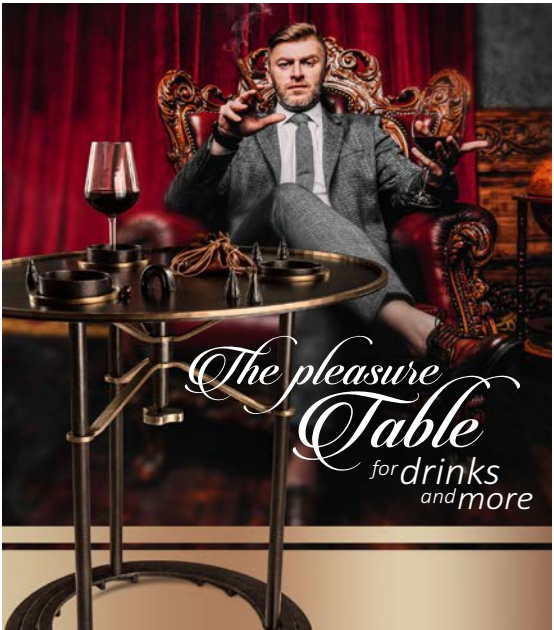


METALLGESTALTUNG

Anfang Treppengeländer
1270 mm x 1730 mm

Jan Krüger

Kunstschmiede Unterrainer
54290 Trier



METALLGESTALTUNG

Spieltisch
700 mm x 700 mm



PREISVERLEIHUNG



NÄGEL

Seit langer Zeit wird der geschmiedete Nagel als Symbol für Verbindung und Verbindendes genutzt. So findet man an mancher Schule für Metallgestaltung, an mancher Firma und an Orten, an denen Schmiede und Metallgestalter zusammenwirkten, einen sogenannten Nagelbaum. Schüler, Besucher oder Teilnehmer schmieden oder formen einen Nagel und schlagen diesen in den Baum. „Ich war hier“. So entsteht eine Sammlung der verschiedensten Nägel als Zeichen für die vielen Individualitäten und guten Verbindungen. Für den Wettbewerb „DIE GUTE FORM“ ist es mittlerweile Tradition, dass für die Sieger individuelle Nägel geschmiedet werden.

Gestalter der Nägel

Gewerbliche Schule Göppingen
73035 Göppingen

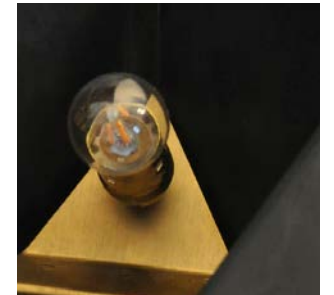
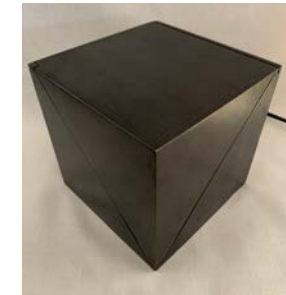
1. PREIS: LUIS BEHR

Der erste Preis in der Fachrichtung Konstruktionstechnik zeigt deutlich, dass die Frage nach der Unterscheidung zwischen Metallgestaltung und Konstruktionstechnik eine Unbedeutendere zu werden scheint.

Konstruktion ist immer auch Gestaltung. Luis Behr erhält den ersten Preis im Bereich Konstruktionstechnik für ein Lichtobjekt. Ein Stahlwürfel, interessant geteilt und öffnbar, beherbergt ein kostbares Inneres. Das Licht. Verstärkt durch die Vergoldung der Innenfläche, wird die Bedeutung und der Wert des Lichtes verstärkt und erhöht. Eine sehr pragmatische Lösung der Feststellung mittels eines Magneten erlaubt es, den als Deckel wirkenden Teil des Würfels in jedweder Stellung von „ZU“ bis „maximale Öffnung“ sicherzustellen. Hohe Gestaltungsqualität, konsequente Umsetzung sowie eine präzise Ausführung rechtfertigen diesen 1. Preis.

**Luis Behr**

Ausbildungsbetrieb:
Michael Lingenfelder Metallverarbeitung
Augsburgerstr. 21
82110 Germering



KONSTRUKTIONSTECHNIK

Lampe

150 mm x 150 mm x 150 mm

Alexander Pfeiffer

Poinger Bau- und Kunstschlosserei
Augsburgerstr. 21
82110 Germering



KONSTRUKTIONSTECHNIK

Lampe
800 mm x 287 mm x 204 mm



Gestalter der Nägel

Gewerbliche Schule Göppingen
73035 Göppingen



IMPRESSUM

Katalog Bundeswettbewerb DieGuteForm 2022 Gestaltung im Metallhandwerk

Herausgeber Fachverband Metall Bayern
Lichtenbergstrasse 10, 85748 Garching

Redaktion Fachverband Metall Bayern / Bundesfachgruppe Metallgestaltung
vertreten durch Michael Stratmann und Karsten Zimmer
Verantwortliche i.S.d.P.

Ansprechpartner Arbeitsgruppe DieGuteForm im Bundesverband Metall
Karsten Zimmer, Tel 02 01 - 8 96 19 15

Satz & Druck www.lisa-schaetz.de

Bildnachweis
Fotos der Ausstellungsstücke wurden von den Teilnehmern gestellt

Nachdruck frei bei Nennung des Metallgestalters und mit Fotovermerk

Essen, im April 2022
Alle Angaben ohne Gewähr



**HIER GEHT ES ZU DEINER
AUSBILDUNG ALS METALLBAUER/IN
UND FEINWERKMECHANIKER/IN**

WWW.LETS-PLAY-METAL.DE





www.metallhandwerk.de/dieguteform